D GESCHICHTE UND LÄNDERKUNDE

DG EUROPA

DGK Südosteuropa

DGKF Kroatien

Reiseliteratur

1740 - 1809

- 13-3 *Reise zu den "Illyriern"* : Kroatien-Stereotype in der deutschsprachigen Reiseliteratur und Statistik (1740 - 1809) / Mirna Zeman. - München : Oldenbourg, 2013. - 376 S. : Ill., Kt. ; 25 cm. - (Südosteuropäische Arbeiten ; 147). - Zugl.: Paderborn, Univ., Diss., 2009. - ISBN 978-3-486-72269-7 : EUR 49.80
[#3024]**

Schon Matthias Claudius stellte weiland fest: „Wenn jemand eine Reise tut, so kann er was erzählen“. Reiseberichte, entsprechend aufbereitet, hatten und haben immer ein dankbares Publikum; denn des Menschen Neugier für das Unbekannte in weiter Ferne ist schier grenzenlos. Von dieser populären Gattung verselbständigen sich später die spezialisierten Reiseführer,¹ welche sich zunächst nicht klar vom Reisebericht trennen ließen. Längst hat sich die Forschung dieser literarischen Spezies angenommen und analysiert vor allem die in diesen Werken vermittelten Bilder,² Informationen, Stereotypen usw. Verstärkt wenden sich diesem Gegenstand besonders die Reiseliteraturforschung,³ Stereotypenforschung und Imagologie zu, wie das vor

¹ Vgl. ausführlich: *Die Welt des Baedeker* : eine Medienkulturgeschichte des Reiseführers 1830 - 1945 / Susanne Müller. - Frankfurt am Main [u.a.] : Campus-Verlag, 2012. - 354 S. : Ill. ; 22 cm. - Zugl.: Rostock, Univ., Diss., 2010 u.d.T.: Müller, Susanne: Baedeker. - ISBN 978-3-593-39615-6 : EUR 29.90 [#2735]. - Rez.: **IFB 13-3** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz358124174rez-1.pdf>

² Die Forschungsstelle zur Historischen Reisekultur an der Eutiner Landesbibliothek richtete im Oktober 2010 ein Kolloquium speziell über die in Reiseberichten eingesetzten Bildtechniken aus, dessen Beiträge inzwischen gedruckt vorliegen: *Reise-Bilder* : Beiträge zur Visualisierung von Reiseerfahrung / Eutiner Landesbibliothek. Hrsg. von Susanne Luber. - Eutin : Eutiner Landesbibliothek, 2012. - 242 S. : Ill. ; 24 cm. - (Eutiner Forschungen ; 6). - ISBN 978-3-939643-07-4 : EUR 29.00. - Inhaltsverzeichnis: <http://d-nb.info/1026424194/04> [KS]

³ Während sich diese Forschungen, so wie in dem vorliegenden Band, vorwiegend mit dem westeuropäischen Blick auf das Fremde, hier auf Ost- und Südosteuropa befassen, liegen jetzt drei Bände vor, die den Blick in die entgegengesetzte Richtung wenden: *East looks West* / ed. by Wendy Bracewell ... - Budapest [u.a.] : Central Euro-pean Univ. Press. - 24 cm. - ISBN 978-963-9776-09-8. - Vol. 1. Orientations : an anthology of East European travel writing, ca. 1550 - 2000 / ed. by Wendy Bra-

kurzem an der Universität Paderborn eingerichtete interdisziplinäre Graduiertenkolleg „Reiseliteratur und Kulturanthropologie“ zeigt. Aus ihm ist die vorliegende Dissertation hervorgegangen.⁴

Die Kenntnis Kroatiens war im deutschen Sprachraum über lange Zeit sehr begrenzt. Nur im Habsburger Reich, zu dem ein großer Teil der kroatischen Länder gehörten, war sie umfangreicher und auch positiver als anderswo. Das bezieht sich insbesondere auf die Rolle der Kroaten als brave Soldaten im kaiserlichen Heer sowie als zuverlässige Kämpfer und Bollwerk gegen das Osmanische Reich, während sie von der gegnerischen Seite im Dreißigjährigen Krieg oder in den Kriegen mit Preußen natürlich anders wahrgenommen wurden.

Im aktuellen Diskurs über Südosteuropa und den Balkan nimmt Kroatien einen relativ bescheidenen Raum ein. Durch den Beitritt zur EU und dem sich wieder intensiver entwickelnden Tourismus wird es notwendig, dem Bild von Kroatien und den Kroaten, dessen historischen Wurzeln, Kontinuitäten und Veränderungen mehr Aufmerksamkeit zu schenken. Die vorliegende Arbeit beschränkt ihr Arbeitsfeld zeitlich auf die Periode vom Regierungsantritt Maria Theresias 1740 bis zur Gründung der Illyrischen Provinzen 1809 durch Napoleon und erfaßt mit Dalmatien, Istrien, den Militärgrenzgebieten, den Küsten usw. sehr heterogene Gebiete, aus denen das heutige Kroatien entstand. Folglich setzt sich das Bild von den Bewohnern aus vielen kleinen Identitäten zusammen, von denen nur die Morlaken oder das Stereotyp vom „blutgierigen Krieger“ etwas konkreter waren, aber noch nicht die spätere klare nationale Zuordnung besaßen.

Im 2. Kapitel *Imagothemen* werden die unterschiedlichen Aspekte der relativ fremden, aber als Katholiken immerhin zum eigenen Kulturkreis gerechneten Kroaten vorgestellt, und zwar das martialische, illyrische, poetische und exotische Imagothema sowie als Sonderfall die während der Romantik einen größeren Bekanntheitsgrad als exotisches, ursprüngliches Naturvolk erringenden „Morlaken“.

Die zehn aus dem Untersuchungszeitraum behandelten Reise- und Augenzeugenberichte tragen vornehmlich offiziellen Charakter, und wurden von Kaiser Joseph II., seinen Beamten und Militärs sowie Priestern, Kaufleuten und Wissenschaftlern mit mehr oder weniger klaren Vorgaben unternommen. Das schlägt sich in Stil und Qualität der Aufzeichnungen nieder, die zuverlässig, aber nicht unbedingt literarisch ansprechend sein wollten. Reisende ohne berufliche oder amtliche Verpflichtungen, d.h. Touristen im heutigen Sinne, nahmen zu jener Zeit noch nicht die Strapazen einer Reise nach Kroatien auf sich. Auf diese offiziellen Reiseberichte stützen sich später die „Armchair-Reisen“, welche das vorgefundene Material unter anderen

cewell. - 2009. - XXI, 402 S. : III. - ISBN 978-963-9776-10-4. - 2. Under Eastern eyes : a comparative introduction to East European travel writing on Europe / ed. by Wendy Bracewell ... - 2008. - XII, 388 S. - ISBN 978-963-9776-11-1. - 3. A bibliography of East European travel writing on Europe / ed. by Wendy Bracewell ... - 2008. - XV, 584 S. - ISBN 978-963-9776-12-8. - Kapitel 2 von Bd. 3 ist überschrieben *Bosnian, Croatian, Serbian and Serbo-Croatian* (S. 7 - 66). [KS]

⁴ Inhaltsverzeichnis: <http://d-nb.info/1027822347/04>

Gesichtspunkten verarbeiten. Anfangs sind es also zweckbestimmte Länderberichte mit „verwaltungspolitischer“ Relevanz und nicht touristische Reiseführer. Letztere tragen übrigens in ihrem Wunsch, möglichst attraktiv zu sein, oft zur Verfestigung bestehender Stereotypen und z.T. sogar durch unsinnige Verallgemeinerungen zu ihrem Ausbau bei.

In den *Schlussbetrachtungen* dieser materialreichen und verdienstvollen Dissertation mit den drei Unterabschnitten *Reisen, Images des Fremden* und *Identitätsangebote* werden die wichtigsten Ergebnisse der Untersuchung zusammengefaßt. Deutlich werden die Bedeutung der Reisen zur Wissensgenerierung und ihr Einfluß auf Funktion und Wandel stereotyper Fremd- und Selbstbilder der Kroaten in der späten Aufklärung. In den Texten diverser *armchair travellers*, die an sich zur Korrektur falscher Stereotypen hätten dienen sollen, wurde ihre Langlebigkeit und Instrumentalisierbarkeit sogar noch verstärkt.

Der Anhang umfaßt ein ausführliches *Quellen- und Literaturverzeichnis*, ein *Verzeichnis der Abbildungen* sowie ein *Personenregister* und ein *Orts- und Sachregister*.

Klaus Steinke

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://ifb.bsz-bw.de/>

<http://ifb.bsz-bw.de/bsz377977241rez-1.pdf>